



Statistische Berichte



Kennziffer: B VI 4 - j/22

Oktober 2023

Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Hessen im Jahr 2022

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Dr. Lutz 0611 3802-344

Herr Streu 0611 3802-629

Frau Balsys 0611 3802-618

E-Mail rechtspflege@statistik.hessen.de

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Abkürzungen	2
I. Vorbemerkungen	
Vorbemerkungen	4
II. Abbildungen	
1. Neuzugänge und erledigte Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten in Hessen 1990-2022	7
2. Erledigte Urteilsverfahren (inklusive Sozialkassenverfahren) vor den Arbeitsgerichten in Hessen 2022 nach Gerichten	7
3. Erledigte Urteilsverfahren (inklusive Sozialkassenverfahren) vor den Arbeitsgerichten mit nur einem Verfahrensgegenstand in Hessen 2022 nach Verfahrensgegenstand	8
III. Tabellenteil	
1. Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten inklusive Sozialkassenverfahren in Hessen 1976-2022 nach Erledigungsstand	10
2. Sozialkassenverfahren vor den Arbeitsgerichten in Hessen 1976-2022 nach Erledigungsstand	11
3. Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten inklusive Sozialkassenverfahren in Hessen 2022 nach Gerichten, Einleitungsart, Erledigungsart, Verfahrensgegenstand und -dauer	12
4. Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten in Hessen 2022 nach Gerichten, Einleitungsart, Erledigungsart und Verfahrensdauer	13
5. Berufungsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen 1976-2022 nach Erledigungsstand	14
6. Berufungsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen 2022 nach Erledigungsart, Verfahrensgegenstand und -dauer	15
7. Beschwerdeverfahren in Beschlussssachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen 1976-2022 nach Erledigungsstand	16
8. Beschwerdeverfahren in Beschlussssachen vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen 2022 nach Beschwerdeführer, Erledigungsart und Verfahrensdauer	17
9. Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen 1976-2022 nach Erledigungsstand	18

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
ArbGG	=	Arbeitsgerichtsgesetz
GVG	=	Gerichtsverfassungsgesetz
HAG	=	Heimarbeitsgesetz
einschl.	=	einschließlich
i.V.m.	=	in Verbindung mit
LAG	=	Landesarbeitsgericht
lfd. Nr.	=	laufende Nummer
MindArbG	=	Gesetz über die Festsetzung von Mindestarbeitsbedingungen
PKH	=	Prozesskostenhilfe
ZPO	=	Zivilprozessordnung

I. Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

1. Arbeitsgerichtsbarkeit

Aufbau und Zuständigkeit der Arbeitsgerichtsbarkeit sind insbesondere im Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) und im Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG) geregelt. Die Arbeitsgerichtsbarkeit in Deutschland ist dreistufig aufgebaut. So gibt es in den Bundesländern Arbeitsgerichte und Landesarbeitsgerichte und auf Bundesebene das Bundesarbeitsgericht.

In Hessen gibt es 7 Arbeitsgerichte mit Sitz in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden. Das Hessische Landesarbeitsgericht als Berufungsinstanz hat seinen Sitz in Frankfurt am Main.

Die Zuständigkeit im Urteilsverfahren der Gerichte für Arbeitssachen (§ 2 ArbGG) umfasst insbesondere bürgerliche Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie zwischen Tarifparteien. Im Beschlussverfahren (§ 2a ArbGG) sind die Gerichte für Arbeitssachen u.a. zuständig für Angelegenheiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz, dem Mitbestimmungsgesetz sowie für Entscheidungen über die Tariffähigkeit und die Tarifzuständigkeit einer Vereinigung.

Für die Rechtsstreitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialkassen des Baugewerbes ist ausschließlich - mit Ausnahme der neuen Bundesländer und Berlin - das Arbeitsgericht Wiesbaden zuständig.

2. Rechtsgrundlage

Für die Statistik in der Arbeitsgerichtsbarkeit gibt es keine gesetzliche Rechtsgrundlage. Die Ein- und Durchführung der Statistik in der Arbeitsgerichtsbarkeit basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder.

3. Periodizität

Die Statistik in der Arbeitsgerichtsbarkeit wird in Hessen seit 1975, bundesweit seit Mitte der 1990er Jahre durchgeführt und jährlich veröffentlicht. Zunächst wurde sie innerhalb der Arbeitsgerichtsbarkeit erstellt, seit 2007 durch die Statistischen Ämter. Durch die Neukonzeption 2007 ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu den Vorjahren nur bedingt gegeben.

4. Inhalt

Für Urteils- und Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten sowie für Berufungs- und Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen vor den Landesarbeitsgerichten werden Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung erhoben. Für die sonstigen Verfahren die Art des Verfahrens und der Geschäftsanfall.

5. Zweck

Mit der Statistik in der Arbeitsgerichtsbarkeit sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Arbeitsgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des arbeitsrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Arbeits- und Arbeitsverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

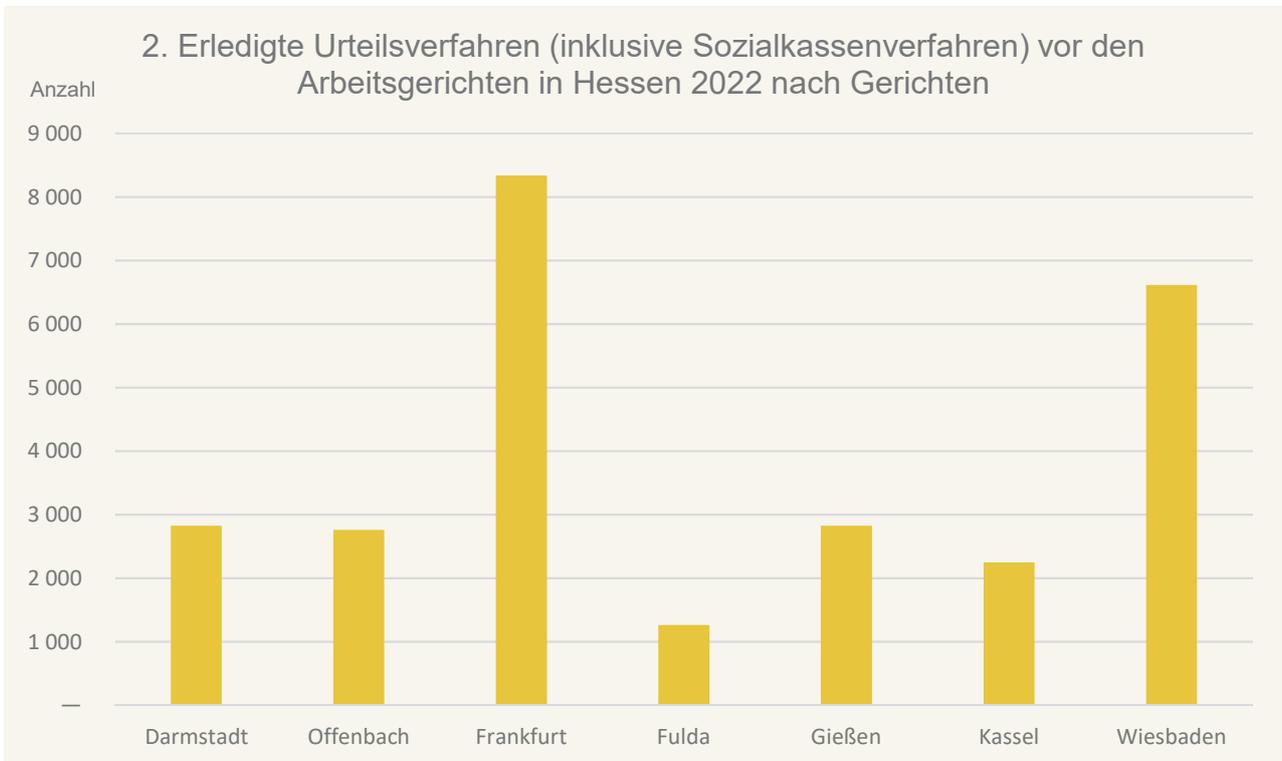
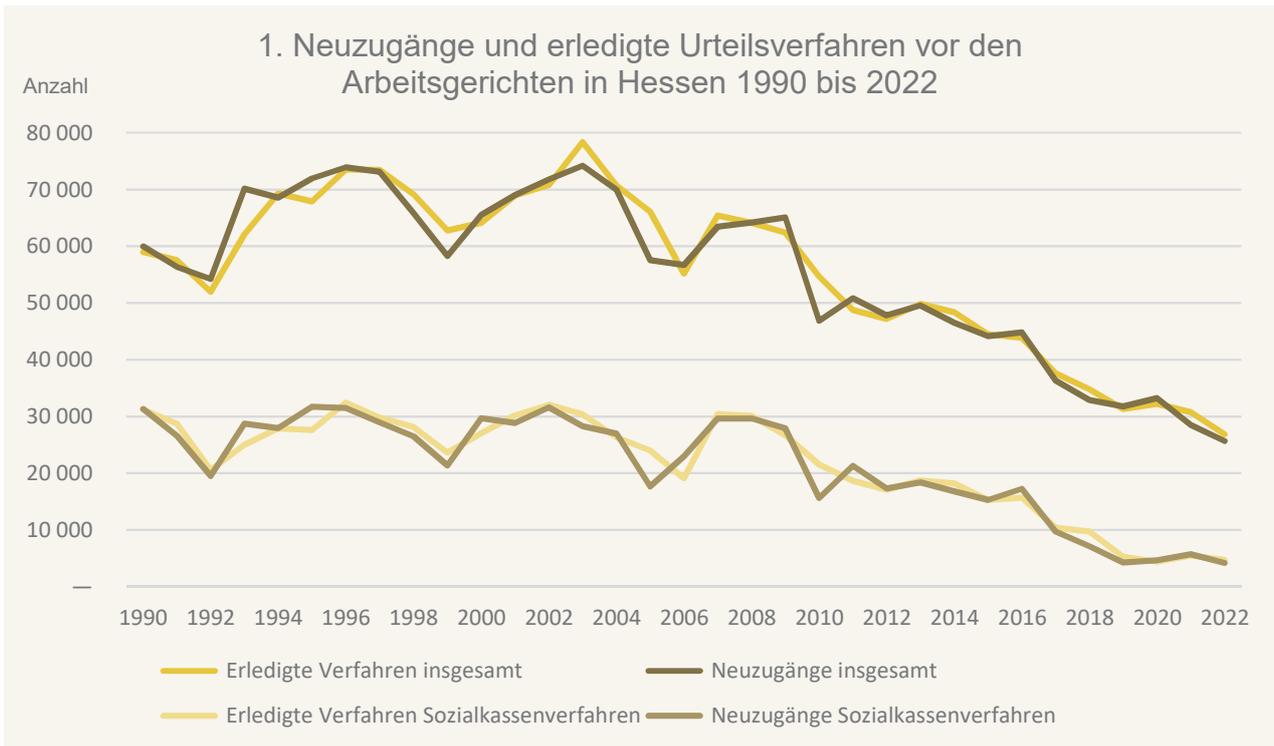
6. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Datenerhebung zur Statistik in der Arbeitsgerichtsbarkeit erfolgt elektronisch aus den Geschäftsstellenautomatonsprogrammen der Arbeitsgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Sie ist eine Sekundärerhebung. Es handelt es sich um eine Vollerhebung.

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Arbeitsgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

Die Einzeldaten der Gerichte werden mit bundeseinheitlichem Programmen plausibilisiert und aufbereitet.

II. Abbildungen





III. Tabellenteil

**1. Urteilsverfahren¹⁾ vor den Arbeitsgerichten inklusive Sozialkassenverfahren in Hessen
1976-2022 nach Erledigungsstand**

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn ²⁾		Neuzugänge		Erledigte Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahresende ²⁾	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent
1976	19 026	- 1,7	64 574	0,7	68 917	8,0	14 683	- 22,8
1977	14 683	- 22,8	68 659	6,3	69 580	1,0	13 762	- 6,3
1978	13 762	- 6,3	68 347	- 0,5	67 885	- 2,4	14 224	3,4
1979	14 224	3,4	58 621	- 14,2	60 247	- 11,3	12 598	- 11,4
1980	12 598	- 11,4	62 520	6,7	62 228	3,3	12 890	2,3
1981	12 890	2,3	66 381	6,2	63 302	1,7	15 969	23,9
1982	15 969	23,9	70 598	6,4	67 222	6,2	19 345	21,1
1983	19 345	21,1	72 782	3,1	70 264	4,5	21 863	13,0
1984	21 863	13,0	64 661	- 11,2	67 740	- 3,6	18 784	- 14,1
1985	18 784	- 14,1	66 426	2,7	64 121	- 5,3	21 089	12,3
1986	21 089	12,3	78 144	17,6	73 903	15,3	25 330	20,1
1987	25 330	20,1	81 366	4,1	79 810	8,0	26 886	6,1
1988	26 886	6,1	81 233	- 0,2	83 491	4,6	24 628	- 8,4
1989	24 628	- 8,4	64 606	- 20,5	65 446	- 21,6	23 788	- 3,4
1990	23 788	- 3,4	59 943	- 7,2	59 030	- 9,8	24 701	3,8
1991	24 701	3,8	56 371	- 6,0	57 570	- 2,5	23 502	- 4,9
1992	23 502	- 4,9	54 244	- 3,8	51 996	- 9,7	25 750	9,6
1993	25 750	9,6	70 135	29,3	62 104	19,4	33 781	31,2
1994	33 781	31,2	68 571	- 2,2	69 305	11,6	33 047	- 2,2
1995	33 047	- 2,2	71 933	4,9	67 891	- 2,0	37 089	12,2
1996	37 089	12,2	73 903	2,7	73 529	8,3	37 463	1,0
1997	37 463	1,0	73 155	- 1,0	73 445	- 0,1	37 173	- 0,8
1998	37 173	- 0,8	65 838	- 10,0	69 158	- 5,8	33 853	- 8,9
1999	33 853	- 8,9	58 275	- 11,5	62 769	- 9,2	29 359	- 13,3
2000	29 359	- 13,3	65 557	12,5	64 154	2,2	30 762	4,8
2001	30 762	4,8	69 038	5,3	68 913	7,4	30 887	0,4
2002	30 762	—	71 766	4,0	70 768	2,7	31 760	2,8
2003	32 213	4,7	74 182	3,4	78 360	10,7	28 035	- 11,7
2004	28 041	- 13,0	69 971	- 5,7	70 719	- 9,8	27 293	- 2,6
2005	27 169	- 3,1	57 544	- 17,8	66 109	- 6,5	18 604	- 31,8
2006	18 604	- 31,5	56 694	- 1,5	55 192	- 16,5	20 106	8,1
2007	20 129	8,2	63 436	11,9	65 398	18,5	18 167	- 9,6
2008	18 137	- 9,9	64 189	1,2	64 145	- 1,9	18 181	0,1
2009	17 941	- 1,1	65 080	1,4	62 398	- 2,7	20 623	13,4
2010	20 627	15,0	46 838	- 28,0	54 661	- 12,4	12 804	- 37,9
2011	12 831	- 37,8	50 840	8,5	48 769	- 10,8	14 902	16,4
2012	13 127	2,3	47 817	- 5,9	47 220	- 3,2	15 567	4,5
2013	15 604	18,9	49 539	3,6	49 861	5,6	15 366	- 1,3
2014	15 431	- 1,1	46 530	- 6,1	48 400	- 2,9	13 628	- 11,3
2015	13 631	- 11,7	44 179	- 5,1	44 473	- 8,1	13 398	- 1,7
2016	13 406	- 1,7	44 837	1,5	43 896	- 1,3	14 405	7,5
2017	14 409	7,5	36 314	- 19,0	37 638	- 14,3	13 165	- 8,6
2018	13 170	- 8,6	32 922	- 9,3	34 841	- 7,4	11 315	- 14,1
2019	11 340	- 13,9	31 760	- 3,5	31 322	- 10,1	11 829	4,5
2020	11 831	4,3	33 228	4,6	32 236	2,9	12 843	8,6
2021	12 851	8,6	28 514	- 14,2	30 759	- 4,6	10 643	- 17,1
2022	10 650	- 17,1	25 676	- 10,0	26 872	- 12,6	9 529	- 10,5

1) Einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz. — 2) Wegen Bestandskorrekturen kommt es zu kleinen Rechendifferenzen zwischen den Erhebungsjahren.

2. Sozialkassenverfahren¹⁾ vor den Arbeitsgerichten in Hessen 1976-2022 nach Erledigungsstand

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn ²⁾		Neuzugänge		Erledigte Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahresende ²⁾	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent
1976	12 826	7,9	40 178	5,0	44 056	18,1	8 948	- 30,2
1977	8 948	- 30,2	44 884	11,7	45 533	3,4	8 299	- 7,3
1978	8 299	- 7,3	42 842	- 4,5	44 396	- 2,5	6 745	- 18,7
1979	6 745	- 18,7	36 101	- 15,7	36 742	- 17,2	6 104	- 9,5
1980	6 104	- 9,5	37 292	3,3	37 901	3,2	5 495	- 10,0
1981	5 495	- 10,0	36 535	- 2,0	35 010	- 7,6	7 020	27,8
1982	7 020	27,8	37 134	1,6	35 664	1,9	8 490	20,9
1983	8 490	20,9	42 964	15,7	39 510	10,8	11 944	40,7
1984	11 944	40,7	35 894	- 16,5	38 836	- 1,7	9 002	- 24,6
1985	9 002	- 24,6	36 985	3,0	35 180	- 9,4	10 807	20,1
1986	10 807	20,1	49 246	33,2	44 816	27,4	15 237	41,0
1987	15 237	41,0	53 214	8,1	51 247	14,3	17 204	12,9
1988	17 204	12,9	52 583	- 1,2	54 900	7,1	14 887	- 13,5
1989	14 887	- 13,5	36 899	- 29,8	38 291	- 30,3	13 495	- 9,4
1990	13 495	- 9,4	31 326	- 15,1	31 206	- 18,5	13 615	0,9
1991	13 615	0,9	26 586	- 15,1	28 748	- 7,9	11 453	- 15,9
1992	11 453	- 15,9	19 533	- 26,5	20 573	- 28,4	10 413	- 9,1
1993	10 413	- 9,1	28 723	47,0	25 024	21,6	14 112	35,5
1994	14 112	35,5	27 954	- 2,7	27 874	11,4	14 192	0,6
1995	14 192	0,6	31 729	13,5	27 648	- 0,8	18 273	28,8
1996	18 273	28,8	31 504	- 0,7	32 452	17,4	17 325	- 5,2
1997	17 325	- 5,2	28 947	- 8,1	29 840	- 8,0	16 432	- 5,2
1998	16 432	- 5,2	26 497	- 8,5	28 147	- 5,7	14 899	- 9,3
1999	14 899	- 9,3	21 388	- 19,3	23 614	- 16,1	12 673	- 14,9
2000	12 673	- 14,9	29 699	38,9	27 036	14,5	15 336	21,0
2001	15 336	21,0	28 872	- 2,8	30 204	11,7	14 004	- 8,7
2002	15 336	—	31 600	9,4	32 059	6,1	14 877	6,2
2003	13 545	- 11,7	28 323	- 10,4	30 382	- 5,2	11 486	- 22,8
2004	11 486	- 15,2	27 005	- 4,7	26 302	- 13,4	12 189	6,1
2005	12 189	6,1	17 691	- 34,5	24 017	- 8,7	5 863	- 51,9
2006	5 863	- 51,9	22 924	29,6	19 139	- 20,3	9 648	64,6
2007	9 648	64,6	29 629	29,2	30 452	59,1	8 825	- 8,5
2008	8 825	- 8,5	29 648	0,1	30 110	- 1,1	8 363	- 5,2
2009	8 363	- 5,2	27 887	- 5,9	26 723	- 11,2	9 527	13,9
2010	9 527	13,9	15 632	- 43,9	21 571	- 19,3	3 588	- 62,3
2011	3 588	- 62,3	21 315	36,4	18 695	- 13,3	6 208	73,0
2012	6 208	73,0	17 312	- 18,8	17 106	- 8,5	6 414	3,3
2013	6 414	3,3	18 410	6,3	18 716	9,4	6 123	- 4,5
2014	6 141	- 4,3	16 846	- 8,5	18 239	- 2,5	4 758	- 22,3
2015	4 759	- 22,5	15 284	- 9,3	15 308	- 16,1	4 741	- 0,4
2016	4 743	- 0,3	17 291	13,1	15 685	2,5	6 363	34,2
2017	6 364	34,2	9 747	- 43,6	10 401	- 33,7	5 727	- 10,0
2018	5 731	- 9,9	7 164	- 26,5	9 707	- 6,7	3 208	- 44,0
2019	3 209	- 44,0	4 295	- 40,0	5 287	- 45,5	2 225	- 30,6
2020	2 225	- 30,7	4 682	9,0	4 406	- 16,7	2 493	12,0
2021	2 493	12,0	5 731	22,4	5 526	25,4	2 707	8,6
2022	2 707	8,6	4 191	- 26,9	4 727	- 14,5	2 176	- 19,6

1) Einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz. — 2) Wegen Bestandskorrekturen kommt es zu kleinen Rechendifferenzen zwischen den Erhebungsjahren.

3. Urteilsverfahren¹⁾ vor den Arbeitsgerichten inklusive Sozialkassenverfahren in Hessen 2022 nach Gerichten, Einleitungsart, Erledigungsart, Verfahrensgegenstand und -dauer

Art der Angabe	Insgesamt	davon						
		Darmstadt	Offenbach	Frankfurt	Fulda	Gießen	Kassel	Wiesbaden
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn²⁾	10 650	890	659	4 039	276	817	659	3 310
Neuzugänge	25 676	2 925	2 705	7 557	1 351	2 880	2 233	6 025
darunter								
Rügeverfahren und abgetrennte Verfahren	44	6	9	4	2	8	14	1
Erledigte Verfahren	26 872	2 826	2 762	8 338	1 263	2 824	2 246	6 613
Anhängige Verfahren am Jahresende	9 529	990	640	3 282	365	872	650	2 730
Erledigte Verfahren nach Einleitungsart								
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht durch								
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Zusammenschlüsse von Gewerkschaften	21 955	2 802	2 762	8 337	1 240	2 746	2 190	1 878
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände, Vereinigungen von Arbeitgeberverbänden	186	22	—	1	22	77	49	15
Land nach § 25 HAG	4	2	—	—	1	1	—	—
Gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien	4 727	—	—	—	—	—	7	4 720
Erledigte Verfahren nach Erledigungsart								
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	3 028	289	182	1 668	66	156	149	518
Gerichtlicher Vergleich	14 711	1 837	2 006	4 708	912	2 112	1 572	1 564
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	2 612	157	156	345	69	135	135	1 615
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	3	1	1	—	1	—	—	—
Beschluss nach § 91a ZPO	8	1	1	4	1	—	—	1
Rücknahme der Klage oder des Antrags	4 173	323	252	900	143	282	226	2 047
Sonstige Erledigungsart	2 340	219	165	713	72	139	164	868
Erledigte Verfahren nach dem Verfahrensgegenstand								
Mit nur einem Verfahrensgegenstand	21 286	2 082	2 045	6 403	946	2 140	1 610	6 060
davon								
Bestandsstreitigkeiten	9 371	1 218	1 229	3 321	561	1 333	923	786
darunter								
Kündigungen	8 996	1 174	1 140	3 244	542	1 286	868	742
Zahlungsklagen	4 890	657	548	2 033	277	581	427	367
Tarifliche Eingruppierung	159	5	5	24	11	18	15	81
Sonstiges	6 866	202	263	1 025	97	208	245	4 826
Mit mehreren Verfahrensgegenständen	5 586	744	717	1 935	317	684	636	553
davon								
Bestandsstreitigkeit und Zahlungsklage	1 001	151	165	347	37	122	67	112
Bestandsstreitigkeit und Sonstiges	1 992	241	286	697	73	266	232	197
Bestandsstreitigkeit, Zahlungsklage und Sonstiges	807	98	90	241	47	115	116	100
Zahlungsklage und Sonstiges	1 719	250	170	615	159	173	218	134
Sonstige Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	67	4	6	35	1	8	3	10
Zahl der Verfahrensgegenstände insgesamt	33 278	3 669	3 572	10 519	1 627	3 627	2 998	7 266
Erledigte Verfahren nach Verfahrensdauer								
Durchschnittsdauer in Monaten	4,0	3,5	2,6	4,8	2,6	2,9	3,1	5,0
Bis einschl. 1 Monat	4 798	266	863	1 045	412	619	637	956
Mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	10 908	1 483	1 187	2 993	491	1 430	932	2 392
Mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	5 898	674	426	1 978	254	469	407	1 690
Mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	3 810	323	254	1 708	83	234	212	996
Mehr als 12 Monate	1 458	80	32	614	23	72	58	579

1) Einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz. — 2) Nach Bestandsbereinigung.

4. Beschlussverfahren¹⁾ vor den Arbeitsgerichten in Hessen 2022 nach Gerichten, Einleitungsart, Erledigungsart und Verfahrensdauer

Art der Angabe	Insgesamt	Arbeitsgerichte						
		Darmstadt	Frankfurt	Fulda	Gießen	Kassel	Offenbach	Wiesbaden
Anhängige Beschlussverfahren zu Jahresbeginn²⁾	361	35	209	12	35	17	36	17
Neuzugänge	1 941	131	1 110	25	67	71	102	435
darunter								
Rügeverfahren und abgetrennte Verfahren	2	—	1	1	—	—	—	—
Erledigte Beschlussverfahren	1 880	127	1 080	30	79	65	99	400
Anhängige Beschlussverfahren am Jahresende	424	39	240	7	23	23	40	52
Erledigte Beschlussverfahren nach Einleitungsart								
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht durch								
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte, Wahlvorstände, sonstige Arbeitnehmervertreter	1 793	113	1 068	25	44	48	99	396
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände	87	14	12	5	35	17	—	4
Oberste Arbeitsbehörden	—	—	—	—	—	—	—	—
Erledigte Beschlussverfahren nach Erledigungsart								
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
Beschluss (§ 84 ArbGG)	238	24	147	5	18	11	20	13
Gerichtlicher Vergleich	193	18	88	12	18	23	18	16
Einstellung nach § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG	499	41	103	6	20	9	17	303
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	66	7	44	2	—	1	7	5
Rücknahme des Antrags	180	22	85	2	15	16	26	14
Sonstige Erledigungsart	704	15	613	3	8	5	11	49
Erledigte Beschlussverfahren nach Verfahrensdauer								
Durchschnittsdauer in Monaten	3,7	4,0	3,4	3,4	3,4	3,1	3,2	4,8
Bis einschl. 1 Monat	285	25	152	11	19	14	34	30
Mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	742	45	591	6	29	22	21	28
Mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	589	33	188	8	17	21	29	293
Mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	219	18	117	4	12	8	13	47
Mehr als 12 Monate	45	6	32	1	2	—	2	2

1) Einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz. — 2) Nach Bestandsbereinigung.

5. Berufungsverfahren¹⁾ vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen 1976-2022 nach Erledigungsstand

Jahr	Anhängige Berufungen am Jahresbeginn ²⁾		Neuzugänge		Erledigte Berufungen		Anhängige Berufungen am Jahresende ²⁾		Zulassung der Revision
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl
1976	712	0,3	1 309	6,2	1 246	1,2	775	8,8	12
1977	775	8,8	1 350	3,1	1 273	2,2	852	9,9	12
1978	852	9,9	1 268	- 6,1	1 189	- 6,6	931	9,3	16
1979	931	9,3	1 385	9,2	1 455	22,4	861	- 7,5	25
1980	861	- 7,5	1 289	- 6,9	1 426	- 2,0	724	- 15,9	90
1981	724	- 15,9	1 337	3,7	1 391	- 2,5	670	- 7,5	106
1982	670	- 7,5	1 580	18,2	1 412	1,5	838	25,1	67
1983	838	25,1	1 710	8,2	1 664	17,8	884	5,5	47
1984	884	5,5	1 524	- 10,9	1 603	- 3,7	805	- 8,9	58
1985	805	- 8,9	1 588	4,2	1 538	- 4,1	855	6,2	47
1986	855	6,2	1 816	14,4	1 665	8,3	1 006	17,7	66
1987	1 006	17,7	1 697	- 6,6	1 680	0,9	1 023	1,7	47
1988	1 023	1,7	1 713	0,9	1 731	3,0	1 005	- 1,8	44
1989	1 005	- 1,8	1 571	- 8,3	1 575	- 9,0	1 001	- 0,4	56
1990	1 001	- 0,4	1 618	3,0	1 579	0,3	1 040	3,9	39
1991	1 040	3,9	1 872	15,7	1 614	2,2	1 298	24,8	50
1992	1 298	24,8	1 835	- 2,0	1 775	10,0	1 358	4,6	71
1993	1 358	4,6	1 791	- 2,4	1 810	2,0	1 339	- 1,4	59
1994	1 339	- 1,4	2 158	20,5	1 957	8,1	1 540	15,0	90
1995	1 540	15,0	2 231	3,4	2 141	9,4	1 630	5,8	47
1996	1 630	5,8	2 358	5,7	2 056	- 4,0	1 932	18,5	28
1997	1 932	18,5	2 492	5,7	2 406	17,0	2 018	4,5	25
1998	2 018	4,5	2 992	20,1	2 454	2,0	2 556	26,7	33
1999	2 556	26,7	2 264	- 24,3	2 531	3,1	2 289	- 10,4	37
2000	2 289	- 10,4	2 097	- 7,4	2 379	- 6,0	2 007	- 12,3	41
2001	2 007	- 12,3	1 999	- 4,7	2 309	- 2,9	1 697	- 15,4	48
2002	2 007	—	1 937	- 3,1	1 968	- 14,8	1 666	- 1,8	39
2003	1 666	- 17,0	2 156	11,3	2 274	15,5	1 548	- 7,1	28
2004	1 548	- 7,1	2 319	7,6	2 133	- 6,2	1 734	12,0	56
2005	1 734	12,0	2 345	1,1	2 486	16,5	1 593	- 8,1	45
2006	1 593	- 8,1	2 226	- 5,1	2 206	- 11,3	1 613	1,3	75
2007	1 613	1,3	1 965	- 11,7	2 300	4,3	1 278	- 20,8	89
2008	1 278	- 20,8	2 288	16,4	2 032	- 11,7	1 534	20,0	130
2009	1 534	20,0	2 039	- 10,9	2 452	20,7	1 121	- 26,9	102
2010	1 111	- 27,6	1 922	- 5,7	1 762	- 28,1	1 268	13,1	112
2011	1 268	14,1	1 783	- 7,2	1 891	7,3	1 162	- 8,4	157
2012	1 162	- 8,4	1 765	- 1,0	1 663	- 12,1	1 260	8,4	174
2013	1 268	9,1	1 563	- 11,4	1 729	4,0	1 102	- 12,5	75
2014	1 099	- 13,3	1 828	17,0	1 466	- 15,2	1 461	32,6	67
2015	1 460	32,8	1 532	- 16,2	1 708	16,5	1 283	- 12,2	237
2016	1 283	- 12,1	1 627	6,2	1 719	0,6	1 193	- 7,0	75
2017	1 193	- 7,0	1 733	6,5	1 566	- 8,9	1 360	14,0	84
2018	1 359	13,9	1 728	- 0,3	1 622	3,6	1 465	7,7	105
2019	1 463	7,7	1 600	- 7,4	1 673	3,1	1 394	- 4,8	117
2020	1 391	- 4,9	1 600	—	1 483	- 11,4	1 510	8,3	48
2021	1 511	8,6	1 692	5,8	1 744	17,6	1 465	- 3,0	47
2022	1 465	- 3,0	1 756	3,8	1 581	- 9,3	1 636	11,7	74

1) Einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz. — 2) Wegen Bestandskorrekturen kommt es zu kleinen Rechendifferenzen zwischen den Erhebungsjahren.

6. Berufungsverfahren¹⁾ vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen 2022 nach Erledigungsart, Verfahrensgegenstand und -dauer

Art der Angabe	Insgesamt	darunter	
		Allgemeine Kammern	Kammern der Sozialkassen
Anhängige Berufungen zu Jahresbeginn²⁾	1 465	1 346	119
Neuzugänge	1 756	1 608	148
darunter			
Rügeverfahren und abgetrennte Verfahren	—	—	—
Erledigte Berufungen	1 581	1 448	133
Anhängige Berufungen am Jahresende	1 636	1 502	134
Erledigte Berufungen nach Erledigungsart			
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch			
Streitiges Urteil	496	437	59
Gerichtlicher Vergleich	622	614	8
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	7	4	3
Beschluss nach § 91a ZPO	6	4	2
Beschluss nach § 522 Abs. 1 ZPO	45	31	14
Rücknahme der Berufung oder des Antrags	272	235	37
Sonstige Erledigungsart	133	123	10
Erledigte Verfahren nach dem Verfahrensgegenstand			
Mit nur einem Verfahrensgegenstand	1 337	1 204	133
davon			
Bestandsstreitigkeiten	531	531	—
darunter			
Kündigungen	444	444	—
Zahlungsklagen	523	505	18
Tarifliche Eingruppierung	34	34	—
Sonstiges	249	134	115
Mit mehreren Verfahrensgegenständen	244	244	—
davon			
Bestandsstreitigkeit und Zahlungsklage	111	111	—
Bestandsstreitigkeit und Sonstiges	66	66	—
Bestandsstreitigkeit, Zahlungsklage und Sonstiges	40	40	—
Zahlungsklage und Sonstiges	26	26	—
sonstige Verfahren mit mehreren Gegenständen	1	1	—
Zahl der Verfahrensgegenstände insgesamt	1 865	1 732	133
Zulässigkeit der Revision			
In den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren wurde die Revision zugelassen	74	69	5
Erledigte Berufungen nach Verfahrensdauer ab Eingang in der Rechtsmittelinstanz			
Durchschnittsdauer in Monaten	10,2	10,1	11,0
Bis einschl. 3 Monat	257	228	29
Mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	178	159	19
Mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	749	705	44
Mehr als 12 Monate	397	356	41

1) Einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz. — 2) Nach Bestandsbereinigung.

7. Beschwerdeverfahren¹⁾ in Beschluss-sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen 1976-2022 nach Erledigungsstand

Jahr	Anhängige Beschwerden am Jahresbeginn ²⁾		Neuzugänge		Erledigte Beschwerden		Anhängige Beschwerden am Jahresende ²⁾		Zulassung der Rechtsbeschwerde
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl
1976	57	5,3	80	x	83	x	54	x	12
1977	54	- 5,3	122	x	125	x	51	x	4
1978	51	- 5,6	96	- 21,3	82	- 34,4	65	x	10
1979	65	27,5	89	x	112	x	42	x	5
1980	42	- 35,4	86	x	87	- 22,3	41	x	7
1981	41	- 2,4	107	x	86	x	62	x	10
1982	62	51,2	137	28,0	123	x	76	x	7
1983	76	22,6	119	- 13,1	122	- 0,8	73	x	7
1984	73	- 3,9	159	33,6	139	13,9	93	x	3
1985	93	27,4	153	- 3,8	159	14,4	87	x	1
1986	87	- 6,5	300	96,1	231	45,3	156	x	11
1987	156	79,3	170	- 43,3	212	- 8,2	114	- 26,9	9
1988	114	- 26,9	227	33,5	225	6,1	116	1,8	12
1989	116	1,8	188	- 17,2	200	- 11,1	104	- 10,3	11
1990	104	- 10,3	232	23,4	234	17,0	102	- 1,9	17
1991	102	- 1,9	170	- 26,7	191	- 18,4	81	- 20,6	10
1992	81	- 20,6	226	32,9	166	- 13,1	141	x	6
1993	141	74,1	187	- 17,3	232	39,8	96	- 31,9	12
1994	96	- 31,9	186	- 0,5	185	- 20,3	97	x	1
1995	97	1,0	200	7,5	184	- 0,5	113	x	3
1996	113	16,5	203	1,5	179	- 2,7	137	21,2	7
1997	137	21,2	189	- 6,9	219	22,3	107	- 21,9	—
1998	107	- 21,9	157	- 16,9	173	- 21,0	91	- 15,0	2
1999	91	- 15,0	168	7,0	147	- 15,0	112	23,1	3
2000	112	23,1	168	—	169	15,0	111	- 0,9	5
2001	111	- 0,9	153	- 8,9	174	3,0	90	- 18,9	3
2002	90	- 18,9	194	26,8	170	- 2,3	114	26,7	5
2003	114	26,7	200	3,1	202	18,8	112	- 1,8	10
2004	112	- 1,8	192	- 4,0	204	1,0	100	- 10,7	—
2005	100	- 10,7	228	18,8	233	14,2	95	- 5,0	—
2006	95	- 5,0	245	7,5	215	- 7,7	125	31,6	7
2007	125	31,6	302	23,3	267	24,2	160	28,0	11
2008	160	28,0	277	- 8,3	317	18,7	120	- 25,0	12
2009	120	- 25,0	254	- 8,3	266	- 16,1	108	- 10,0	7
2010	105	- 12,5	219	- 13,8	222	- 16,5	102	- 5,6	13
2011	102	- 2,9	256	16,9	222	—	136	33,3	12
2012	136	33,3	325	27,0	301	35,6	160	17,6	10
2013	159	16,9	218	- 32,9	271	- 10,0	106	- 33,8	5
2014	106	- 33,3	235	7,8	216	- 20,3	125	17,9	5
2015	125	17,9	281	19,6	241	11,6	164	31,2	7
2016	164	31,2	312	11,0	324	34,4	152	- 7,3	12
2017	152	- 7,3	269	- 13,8	278	- 14,2	143	- 5,9	13
2018	143	- 5,9	241	- 10,4	257	- 7,6	126	- 11,9	3
2019	126	- 11,9	187	- 22,4	212	- 17,5	101	- 19,8	9
2020	101	- 19,8	194	3,7	170	- 19,8	126	24,8	5
2021	126	24,8	194	—	202	18,8	118	- 6,3	1
2022	118	- 6,3	164	- 15,5	184	- 8,9	99	- 16,1	4

1) Einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz. — 2) Wegen Bestandskorrekturen kommt es zu kleinen Rechendifferenzen zwischen den Erhebungsjahren.

8. Beschwerdeverfahren¹⁾ in Beschluss­sachen vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen 2022 nach Beschwerdeführer, Erledigungsart und Verfahrensdauer

Art der Angabe	Allgemeine Kammern
Anhängige Beschwerden am Jahresbeginn²⁾	118
Neuzugänge	164
darunter	
Rügeverfahren und abgetrennte Verfahren	—
Erledigte Beschwerden	184
Anhängige Beschwerden am Jahresende	99
Beschwerdeführer	
Die erledigten Verfahren sind eingereicht worden	
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte, Wahlvorstände, sonstige	
Arbeitnehmervertreter	99
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände	85
Oberste Arbeitsbehörden	—
Erledigte Beschwerden nach Art der Erledigung	
Beschluss nach § 91 ArbGG	71
Gerichtlicher Vergleich	21
Einstellung nach § 90 Abs. 2 i.V.m. § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG	45
Rücknahme der Beschwerde	37
Sonstige Erledigungsart	10
Zulassung der Beschwerde	
In den durch Beschluss nach § 91 ArbGG erledigten Verfahren wurde die Rechtsbeschwerde zugelassen	4
Erledigte Beschwerden nach Dauer des Verfahrens	
Durchschnittsdauer in Monaten	8,4
Bis einschl. 3 Monate	57
Mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	35
Mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	55
Mehr als 12 Monate	37

1) Einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz. — 2) Nach Bestandsbereinigung.

**9. Beschwerdeverfahren¹⁾ nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht in Hessen
1976-2022 nach Erledigungsstand**

Jahr	Anhängige Beschwerden am Jahresbeginn ²⁾		Neuzugänge		Erledigte Beschwerden		Anhängige Beschwerden am Jahresende ²⁾	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in Prozent
1976	113	162,8	239	9,6	250	68,9	102	- 9,7
1977	102	- 9,7	244	2,1	283	13,2	63	- 38,2
1978	63	- 38,2	262	7,4	287	1,4	38	x
1979	38	- 39,7	176	- 32,8	188	- 34,5	26	x
1980	26	- 31,6	218	23,9	215	14,4	29	x
1981	29	11,5	248	13,8	221	2,8	56	x
1982	56	93,1	299	20,6	301	36,2	54	x
1983	54	- 3,6	346	15,7	362	20,3	38	x
1984	38	- 29,6	384	11,0	381	5,2	41	x
1985	41	7,9	400	4,2	400	5,0	41	x
1986	41	—	375	- 6,3	358	- 10,5	58	x
1987	58	41,5	415	10,7	419	17,0	54	x
1988	54	- 6,9	449	8,2	439	4,8	64	x
1989	64	18,5	430	- 4,2	433	- 1,4	61	x
1990	61	- 4,7	395	- 8,1	387	- 10,6	69	x
1991	69	13,1	426	7,8	399	3,1	96	x
1992	96	39,1	465	9,2	460	15,3	101	x
1993	101	5,2	460	- 1,1	456	- 0,9	105	4,0
1994	105	4,0	541	17,6	553	21,3	93	- 11,4
1995	93	- 11,4	538	- 0,6	504	- 8,9	127	x
1996	127	36,6	624	16,0	546	8,3	205	61,4
1997	205	61,4	712	14,1	599	9,7	318	55,1
1998	318	55,1	692	- 2,8	667	11,4	343	7,9
1999	343	7,9	803	16,0	944	41,5	202	- 41,1
2000	202	- 41,1	471	- 41,3	567	- 39,9	106	- 47,5
2001	106	- 47,5	504	7,0	525	- 7,4	85	- 19,8
2002	85	- 19,8	684	35,7	604	15,0	166	95,3
2003	166	95,3	612	- 10,5	629	4,1	149	- 10,2
2004	149	- 10,2	697	13,9	676	7,5	170	14,1
2005	170	14,1	639	- 8,3	643	- 4,9	166	- 2,4
2006	166	- 2,4	672	5,2	673	4,7	165	- 0,6
2007	165	- 0,6	546	- 18,8	552	- 18,0	159	- 3,6
2008	159	- 3,6	735	34,6	754	36,6	140	- 11,9
2009	140	- 11,9	690	- 6,1	670	- 11,1	160	14,3
2010	142	1,4	551	- 20,1	558	- 16,7	136	- 15,0
2011	136	- 4,2	508	- 7,8	519	- 7,0	125	- 8,1
2012	125	- 8,1	508	—	514	- 1,0	121	- 3,2
2013	117	- 6,4	496	- 2,4	489	- 4,9	124	2,5
2014	124	6,0	695	40,1	622	27,2	197	58,9
2015	197	58,9	503	- 27,6	505	- 18,8	195	- 1,0
2016	195	- 1,0	537	6,8	588	16,4	144	- 26,2
2017	144	- 26,2	496	- 7,6	491	- 16,5	149	3,5
2018	149	3,5	439	- 11,5	439	- 10,6	150	0,7
2019	150	0,7	506	15,3	423	- 3,6	233	55,3
2020	233	55,3	404	- 20,2	498	17,7	139	- 40,3
2021	139	- 40,3	513	27,0	542	8,8	110	- 20,9
2022	111	- 20,1	499	- 2,7	470	- 13,3	140	27,3

1) Einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz. — 2) Wegen Bestandskorrekturen kommt es zu kleinen Rechendifferenzen zwischen den Erhebungsjahren.